



Der weihnachtliche Festzauber strahlt eine besondere Magie aus.

Dem Alltag für ein paar Stunden entfliehen

Uwe Guntern

Vom 11. November bis 31. Dezember findet in Unterägeri der Winterzauber Aegeri on Ice statt. Wir sprachen mit dem Organisator Daniel Schärer von «zugSPORTS»

Was macht Ägeri on Ice aus?

Das Eisfeld im Birkenwäldli in Aegeri hat eine besondere Magie, der See, die Bäume, die Stimmung, die Ruhe, die Menschen. Hier kann man dem Alltag für ein paar Stunden entfliehen.

Welche Angebote beziehungsweise Aktivitäten gibt es auf dem Eisfeld?

Auf dem Eisfeld kann man Schlittschuh laufen, für kleine hat es Lernhilfen und zwischen 17.30 und

20.30 Uhr verwandelt sich ein Teil des Eisfelds dank LED in zwei Eisstockbahnen.

Gibt es auch die Möglichkeit für diejenigen, denen es auf dem Eis zu kühl wird, sich aufzuwärmen?

Das bekannte Aegeri Stübli öffnet neu um 13 Uhr seine Türen, damit Mamis, Papis und einfach alle, die ins Warme wollen, die Möglichkeit dazu haben. Obschon ich an dieser Stelle sagen muss, dass wir sehr gezielt heizen. Einen Pulli sollte man also dabei haben.

Haben Sie selbst ein besonderes Highlight?

Ja, die Dankbarkeit der Menschen. In Zeiten, in denen Events immer grössere Angriffsflächen bieten, ist es schön zu sehen und zu erleben, wie Klein und Gross die Pause von all dem Negativen genießt und gu-



Klein oder Gross, für alle, die gerne aufs Eis gehen, wird etwas geboten.

te Laune haben oder bekommen. Viele sagen uns auch Merci, dass wir durchhalten – das tut gut.

Was raten Sie den Besucherinnen und Besuchern für die Anreise?

Kommt mit dem Bus, dann könnt ihr auch richtig geniessen.

Wie viel Zeit braucht es, bis Ägeri on Ice aufgebaut ist?

Dieses Jahr weniger, weil wir viele Anpassungen in den Bereichen Infrastruktur und Energie gemacht haben, wir rechnen mit drei bis vier Wochen.

Was waren die besonderen Herausforderungen bei der Planung und beim Aufbau?

Den Event zu finanzieren – was immer noch läuft –, das Risiko zu optimieren und am wichtigsten: eine Energie effizientere Version des AOI zu finden.

In diesen Tagen ist das Thema Energieeinsparen in aller Munde. Wie sieht es damit bei Ägeri on Ice aus?

Interessanterweise hatten wir uns bereits bei der Auswertung letzten Februar vorgenommen, Energie zu sparen und effizienter zu werden. Unabhängig von der heutigen Situa-



Im gemütlichen Ägeri Stübli kann man nach dem Eislaufen oder dem Eisstockschies sen ein Käsefondue geniessen.

tion. Da hatten wir wohl etwas Wettkampfglück. Mit einem neuen Eisfeld, das ein automatisches Temperaturmanagement hat, dem Verzicht auf das Chalet, dem separaten Eisstockfeld und der Anpassung der Infrastruktur rechnen wir einer Reduktion von über 50 Prozent, hoffentlich 60 Prozent.

Haben Sie einen Wunsch für den Verlauf von Ägeri on Ice?

Dass wir durchführen dürfen. Und dass die Art und Weise wie wir das Thema Energie und Sparen angegangen haben, die Menschen inspiriert, sich auch Gedanken zu machen. Dass sich unsere Besucher bei uns, wie früher, wohl fühlen und einfach mal den Alltag Alltags sein lassen können, und mit viel positiver Energie nach Hause gehen.

www.zug.sport/aegeri-on-ice



Daniel Schärer ist Präsident von «zugSPORTS», einem Verein zur Förderung von Gesundheit, Bewegung und Lebensfreude im Raum Zug. Er ist selber sehr sportaffin und möchte andere damit anstecken. Ihm gehört unter anderem auch die Agentur für strategisches Marketing & Sales JFDI.

Fotos: zvg